

Traditionelle Herrenclubs für Frauen öffnen

LIONS Distrikt Governor Heribert Häusler spricht über die Ziele seiner Arbeit

KLEIN-WINTERNHEIM (giz). Über 1,35 Millionen Mitglieder in 207 Ländern engagieren sich in der weltweit agierenden Serviceorganisation Lions Clubs International. „We serve“ (wir helfen) lautet ihr Ziel, das sie seit ihrer Gründung 1917 verfolgen: durch lokales und internationales Handeln die Lebensumstände der Menschen zu verbessern und die Verständigung zwischen den Völkern zu intensivieren oder zu erhalten. Auch in unserer Region sind mehrere Lions Clubs (LC) aktiv, darunter der 2008 gegründete LC Nieder-Olm, der auf eine Initiative von Prof. Dr. Heribert Häusler zurückgeht. 2008 war der Klein-Winternheimer erstmals zum Distrikt Governor Lions-Distrikt Mitte-Süd gewählt worden, eine Position, die er jetzt im Lions-Amtsjahr Juli 2013 bis Juli 2014 zum zweiten Mal bekleidet. Er repräsentiert damit rund 4000 Mitglieder in Rheinland-Pfalz, im Saarland, in Südhessen und in einem kleinen Teil Baden-Württembergs.

Neue Mitglieder gewinnen

Im Pressegespräch sprach der lange Zeit bei Boehringer in Ingelheim beschäftigte Naturwissenschaftler die Pläne an, die er in den kommenden zwölf Monaten anstoßen und umsetzen möchte. „Unter der Ägide des neuen Lions World-Präsidenten Barry J. Palmer aus Australien und dessen Motto „Follow Your Dream“ sind alle Lions aufgeru-



Prof. Dr. Heribert Häusler ist Distrikt Governor des Lions-Club-Distriktes Mitte-Süd. Foto: privat

fen, die Lions-Hilfsdienste weiter auszubauen, bestehende Clubs zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen. Dies möchte ich fördernd unterstützen“, erklärte Häusler. Dazu gehöre neben intensivierten Schulungsprogrammen für Führungskräfte in erster Linie Teamarbeit auf allen Organisationsebenen. Darüber hinaus will er die Gründung neuer gemischter Clubs favorisieren – ein kommender Club Rhein-Nahe ist seit Längerem im Gespräch – und Überzeugungsarbeit dahingehend leisten, bestehende traditionelle Herrenclubs für Frauen zu öffnen. „Ein Frauenanteil von 30 Prozent ist weltweites Ziel. Davon sind wir in unserem Distrikt mit acht Prozent noch ein gutes Stück entfernt“, sieht er Wachstumspotenzial, das es zu fördern gelte.

Auch die drei Lions-Jugendprogramme „Kindergarten

Plus“, „Klasse 2000“ und „Lions Quest“ weiter auszubauen liegt ihm am Herzen. Gemeinsam mit Kitas und Schulen wird hier die Lebens- und Sozialkompetenz von Kindern und Jugendlichen verbessert. Und auch die klassischen Lions-Themen, Kampf gegen Blindheit, Hörschädigung oder Masern, will er im Auge behalten. Sein Jahresmotto „Kontinuität – Solidarität“ deutet dies schon an und beinhaltet zudem die Einbeziehung des letztjährigen Distrikt Governors ins aktuelle Leitungsteam, damit begonnene Programme nahtlos fortgeführt werden können.

Afrika-Projekt fortführen

Außerdem plant Häusler, das erfolgreich begonnene internationale Projekt „Le Triangle d'Or au Bénin“ (Goldenes Dreieck von Bénin) von Lionsfreunden aus Burgund, dem hiesigen Distrikt Mitte-Süd und im Bénin weiterzuführen, das Diabeteserkrankungen in der Bevölkerung erkennen und wirkungsvoll bekämpfen will. Und er hat vor, ein ähnliches Vorhaben zur Gesundheitsvorsorge in der Türkei im Distrikt Istanbul anzustoßen. „Als Lions liegen uns die Bedürfnisse anderer am Herzen“, so das Credo des gebürtigen Saarländers. Um Möglichkeiten zu finden, dass die Bedingungen sich für viele verbessern, müsse es Ziel sein, alle Club-Mitglieder mitzunehmen, sieht er als Schlüssel zum Erfolg.